

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Vorlage</b>	Datum:	19.03.2019		
Amt:	60.2 - Tiefbau	Drucksachenummer: <b>VI/1015</b>	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich			
Az.:						
<b>TOP:</b>	Behindertengerechter Umbau von ÖPNV-Bushaltestellen in 2019					
<b>Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:</b>						
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Das Zweitbeschlussverlangen kann geltend gemacht werden.			<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

<b>Beratungsfolge:</b>			<b>Beratungsergebnis:</b>			
Ortschaftsrat Nahrstedt	am:	08.04.2019				
Ortschaftsrat Borstel	am:	10.04.2019				
Ortschaftsrat Groß Schwechten	am:	11.04.2019				
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	17.04.2019				

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>							
Finanzierung	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag:	98.500,00	Euro	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja			Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)				Euro			
<input type="checkbox"/>	Ergebnisplan						
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderaufwendungen		Euro			
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindererträge		Euro			
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzplan Haushaltsjahr 2019						
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Minderausgaben		Euro			
<input type="checkbox"/>	Mehr-,	Mindereinnahmen		Euro			
Folgekosten: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein							
	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag	98.500,00 (Abschreibung)	Euro		
	<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich	Betrag	auf 35J. auf 20J.	Euro	ab Jahr	2020
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag		Euro	ab Jahr	2020
Sichtvermerk der Kämmerin:							

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt das Vorhaben zum barrierefreien Umbau von 9 ÖPNV – Haltestellen in der Hansestadt Stendal und deren Ortsteilen im Jahr 2019 als Teil der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes, des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) und der UN-Behindertenrechtskonvention, wonach in der Bundesrepublik bereits bis 2022 die Barrierefreiheit auf den gesamten ÖPNV - Anlagen herzustellen ist.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

### **Begründung:**

Barrierefreier ÖPNV bietet mehr Komfort und Zugänglichkeit für alle Fahrgäste, unabhängig von besonderen Bedürfnissen, temporären oder dauerhaften Behinderungen; ältere Menschen profitieren ebenso wie Personen mit Gehhilfen oder Kinderwagen. Die Bundesregierung hat zum 01.01.2013 durch die in Kraft getretene Novelle des Personenbeförderungsgesetz (PBefG) – die vollständige Barrierefreiheit zum 01.01.2022 – eine politische Zielbestimmung ausgegeben. Der Landkreis Stendal als kommunaler Aufgabenträger des ÖPNV (Öffentlicher Personen Nahverkehr) setzt nun in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Stendal diese schrittweise um. Hierzu wurden vom Sachgebiet Tiefbau Vorschläge unterbreitet, um nach Notwendigkeit und Erfordernis, eine Auswahl an förderfähigen Haltestellen zu schaffen.

Durch den Landkreis Stendal wurden nun folgende öffentliche Haltestellen als förderfähige Umbaumaßnahmen (barrierefrei) bestätigt:

Stadtgebiet:

Straße der Demokratie / Hochschule Magdeburg-Stendal (Nordseite)  
Straße der Demokratie / Hochschule Magdeburg-Stendal (Südseite)  
Frommhagenstraße / Seniorenheim  
Frommhagenstraße / Wernerplatz

Ortsteile:

OT Groß Schwechten, Rhinstraße (Ostseite)  
OT Groß Schwechten, Rhinstraße (Westseite)  
OT Borstel, Lindenplatz  
OT Peulingen / Peulinger Winkel  
OT Nahrstedt / Dorfplatz

### **Straßenbauliche Beschreibung**

Jede dieser bestehenden Haltestellen ist aufgrund der Lage in der Kernstadt und in den Ortsteilen im Hinblick auf die räumliche Anordnung und Ausstattung allgemein nutzbar. Auf eine behindertengerechte Nutzung sind sie jedoch nicht ausgerichtet. Sowohl in Bezug auf die Einstiegshöhen, die Gehwegbreiten und teilweise den Längen der Haltestellen (in einem Fall noch nicht einmal vorhanden), unterscheiden sich die Bushaltestellen sehr voneinander. Der Umfang der Ausstattung der einzelnen Haltestellen bezüglich Buswartehalle, Sitzplatzangebot sowie Vorhandensein von Papierkörben stellt sich bei den betreffenden Haltestellen ebenfalls sehr unterschiedlich dar. Ziel des barrierefreien Umbaus soll es vornehmlich nicht sein, Gleichheit aller Haltestellen zu schaffen, sondern die Erreichbarkeit/Begehbarkeit des ÖPNV-Fahrzeugs – in diesem Fall Bus – mit dem Rollstuhl, Gehhilfe oder auch mit einem Taststock entsprechend den rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

### **Bautechnische Gestaltung:**

Die wesentlichen Normen zur Herstellung der Barrierefreiheit im ÖPNV wurden 2014 in der zentralen DIN-Norm „Barrierefreies Bauen – Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum“ DIN 18040-3 zusammengefasst, welche für den Neubau von Verkehrs- und Außenanlagen gilt, aber auch für Aus- und Umbauten, Modernisierungen und Nutzungsänderungen im bestehenden Verkehrs- und Freiraum anzuwenden sind.

Anhand dieser Norm kommt für alle Bushaltestellen, im Gebiet der Hansestadt Stendal überwiegend sog. „Einfach-Bushaltestellen am Fahrbahnrand“, ein Gestaltungsschema zur Anwendung (Anlage 1).

Das entscheidende Element für den Umbau vorhandener Haltestellen ist der Einbau der Busbordsteine sogenannter Kerbs mit 18cm Ansichtshöhe und entsprechenden Übergangsteinen von 18 auf 12cm. Diese Ansichtshöhe ist beim Einsatz von

Niederflurbussen mit Schwenktüren die einzig mögliche praktikable Gestaltungsart. Bestandteil wird jeweils auch ein spezifische Markierung des Einstiegsbereiches durch Bodenindikatoren – taktile Elemente (ertastbar durch den Langstock) und zudem visuell durch erkennbare Kontrastgrenzen (hell/dunkel). Der durch Rippenplatten in weiß gepflasterte Auffindestreifen, senkrecht auf das Fahrzeug zulaufend, wird durch beidseitige Begleitstreifen mit anthrazitfarbenen Betonplatten ohne Fase zur Kontrasttrennung ergänzt. Die Bussteiglänge von 12 m, angepasst an die Länge der gängigen Niederflurbusse, wird einschließlich des Höhenüberganges und der Anpassung auf einer Gesamtlänge von ca. 16 m neu mit Betonsteinpflaster befestigt. Verwendet werden hierzu Rechteck - Pflastersteine mit Mikrofase nach Örtlichkeit in grau. Die vorhandenen Buswartehallen werden zur Umbaumaßnahme höhengerecht angepasst, auf Schäden kontrolliert und fachgerecht gewartet. Für die 2 Standorte an der Fachhochschule, in der Straße der Demokratie gegenüber gelegen, wird die vorhandene Bushaltestelle auf der Nordseite zurückgesetzt. Hier wird in Verlängerung des Gehweges zur Fachhochschule der Straßenbordstein beidseitig abgesenkt, so dass die Straßenquerung barrierefrei möglich ist. Auch Bushaltestellenschilder und Papierkörbe werden für die Zeit des Umbaus nach Erfordernis zurückgebaut, bauseits gelagert und neu gesetzt.

### **Kosten und Finanzierung:**

Aufgrund der standortbezogenen Umbaumaßnahmen und keinem zu planenden Neubau bzw. Neuanlage einer Haltestelle wurde vom Bauamt, Sachgebiet Tiefbau entschieden, die Planungen für die einzelnen Umbaumaßnahmen selbst vorzunehmen. Hierdurch entfallen externe Planungskosten. In Summe ergibt sich für die i. R. stehenden 9 ÖPNV - Haltestellen folgender Finanzbedarf:

Herstellkosten für diese Umbaumaßnahmen barrierefrei: 98.500,00 EUR

Aufgrund der 80%-igen Förderung durch den Landkreis Stendal (75.259,00 EUR Restmittel aus 2018 sind noch für 2019 verfügbar), beträgt der Eigenanteil der Hansestadt Stendal ca. 23.241,00 EUR.

Die entsprechenden Finanzmittel für die Ausführung dieser Maßnahme sind im Haushalt des Jahres 2019 enthalten.

Ich empfehle dem Ausschuss für Stadtentwicklung, dem behindertengerechten Umbau der 9 v. g. ÖPNV – Haltestellen von der Planung bis zur Realisierung zuzustimmen.

Klaus Schmotz  
Oberbürgermeister

### **Anlagenverzeichnis:**

- Anlage 1: Übersichtsschema der Profilbeton GmbH
- Anlage 2: Foto Haltestelle Straße der Demokratie / Hochschule Magdeburg-Stendal (Nordseite)
- Anlage 3: Foto Haltestelle Straße der Demokratie / Hochschule Magdeburg-Stendal (Südseite)
- Anlage 4: Foto Haltestelle Frommhagenstraße / Seniorenheim
- Anlage 5: Foto Haltestelle Frommhagenstraße / Wernerplatz
- Anlage 6: Foto Haltestelle Groß Schwechten / Rhinstraße (Ostseite)
- Anlage 7: Foto Haltestelle Groß Schwechten / Rhinstraße (Westseite)
- Anlage 8: Foto Haltestelle Borstel / Lindenplatz
- Anlage 9: Foto Haltestelle Peulingen / Peulinger Winkel

Anlage 10: Foto Haltestelle Nahrstedt / Dorfplatz